

	<p>Objekt: Skulptur "Harlekin und Colombine aus dem Russischen Ballet"</p> <p>Museum: Sammlung Wulff Stiftung Dr.-Arnoldi-Str. 32 57439 Lennestadt 02723/5168 info@stiftung-wulff.de</p> <p>Inventarnummer: 0490</p>
--	--

Beschreibung

Die Doppelfigur „Harlekin und Colombine“ gehört zu einer Gruppe von fünf Porzellanfiguren, die Tänzer und Tänzerinnen aus einer Ballettaufführung nach Robert Schumanns Stück „Le Carnaval“ zeigen. Die Porzellanfiguren entsprechen den Typen der italienischen Commedia dell'Arte: Colombine, in Spitzenschuhen, trägt einen Rüschenrock und einen biedermeierlichen Schutenhut. Harlekin, in schwarzen Strümpfen und bunten, eng anliegenden Hosen, betet seine Partnerin in hingebungsvoller Pose an. Ähnlich gekleidet sind auch die anderen vier Figuren der Gruppe. In ihren überspannten Körperhaltungen kommen die Gefühle der Charaktere überspitzt zum Ausdruck. Hingabe, Koketterie, Abweisung, Verliebtheit und Unschuld – jede der Figuren dieser Gruppe hat eine unverwechselbare Persönlichkeit.

Für Paul Scheurich, der die Figurengruppe 1912 für die Königliche Porzellanmanufaktur Meissen entwarf, waren die lebenden Vorbilder eine epochenmachende Ballettruppe aus St. Petersburg, die seit 1908 erfolgreich durch Europa tourte. Legendär waren ihre Kostüme und die Bühnenausstattungen, einprägsam ihre moderne Interpretation des klassischen Balletttanzes. In der Figur des Harlekins hat Paul Scheurich das berühmteste Mitglied der Truppe, den russischen Balletttänzer Vaslav Nijinsky, verewigt. Das „Russische Ballett“ wurde erstmals 1913 in Porzellan ausgeführt. Es wurde für die Königliche Porzellanmanufaktur Meissen zu einem großen wirtschaftlichen Erfolg.

(Text: Gabriele Koller)

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan; bemalt & glasiert

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Meißner Porzellan
	wo	
Form entworfen	wann	1912
	wer	Paul Scheurich (1883-1945)
	wo	

Schlagworte

- Ballett
- Harlekin
- Porzellanskulptur
- Tanzende